

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.

Freitagsansprache vom 26.11.2010

Thema: **Die Rechtleitung**

Gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten. Heil und Segen seien mit dem Propheten Muhammad (s) , seiner Familie, den Gefährten und den Nachfolgern.

Die beste Gnadenfülle von Allah (t) uns gegenüber ist, dass Er (t) uns rechtgeleitet

hat, Muslime zu sein, das heißt Ihm (t) ergeben zu sein.

Die Rechtleitung wird im Diesseits und im Jenseits belohnt :

Sura al Fatiha : die Bitte um Rechtleitung

.. “ Gib uns den geraden Weg . Den Weg derer, denen Du deine Gnade erwiesen hast.”

Die erste Voraussetzung der Rechtleitung ist die Schahada: “ Es gibt keinen Gott außer Allah und der Prophet Muhammad (s) ist sein Diener und sein Gesandter.”

Wir glauben an den Schöpfer mit all Seinen schönen Namen. Ihm, dem Erhabenen, der alles erschaffen hat, dienen wir.

Sura Fussilat (41 : 30) (erster Teil)

Wahrlich, diejenigen, die sagen: “Unser Herr ist Allah” , und die sich dann aufrichtig verhalten. Zu ihnen steigen die Engel nieder (und sprechen): “Fürchtet euch nicht und seid nicht traurig, und erfreut euch des Paradieses, das euch verheißen wurde.”

Damit ist gemeint, dass diejenigen, die dies verkündet und befolgt haben sind diejenigen, die von der Finsternis ins Licht kamen.

Die zweite wichtige Voraussetzung der Rechtleitung ist es den Geboten zu folgen und auf Seiner (Allahs) Rechtleitung bis zur Beendigung des diesseitigen Lebens zu bleiben.

Die Menschen, die dies befolgt haben, sind die Propheten, die Gefährten und die weiteren rechtschaffenen Diener bis heute.

Hadith:

Als der Prophet Muhammad (f) die o.g. Aya verkündet hat, haben viele geglaubt und sind ihm gefolgt. Viele haben danach leider wieder Kufr begangen und haben sich abgewendet. Der Prophet (f) sagte aber :”Wer die Schahada abgelegt hat und dem entsprechend weiter bis zu seinem Lebensende gelebt hat und den Glauben praktiziert hat, der hat einen gewaltigen Lohn bei seinem Schöpfer.

Omar bin Khattab kommentierte diesen Vers des heiligen Qur’ans weiter und verurteilte die Leute, die ihr Leben nicht geradlinig verbringen, sondern sich hin und her irgendwie arrangiert haben. Das sind Menschen, die andere Menschen und Gläubige nur betrügen und Heuchelei begehen. Dieses Prinzip der Geradlinigkeit ist so wichtig, dass Allah (t) es als Bittgebet entstehen lassen hat, was jeder Muslim bei seinem rituellen Gebet verwendet... ”und gib uns den geraden Weg“... aus der Sura Al Fatiha (die Eröffnung).

Das heißt auch, dass wir von denjenigen unterscheiden müssen, die nicht den geraden Weg gehen, und zwar:

- Im Gottesdienst
- In der Tradition
- In der Erziehung
- In der Handlungsweise

Hadith:

Der Prophet Muhammad (f) sagte: ”Die meisten Muslime werden leider die vom Weg abweichenden Leute nachahmen, Hand in Hand, sogar in den kleinsten Details.

Sogar wenn sie in ein Blindschleichenloch hineinkriechen, dann werden sie ihnen folgen (d.h. mit Traditionen, Festtage, Geburtstage, Partys, Lebensart, Mode, Art des Konsumierens und sich zu amüsieren, Trinken, Rauchen, Lügen, Betrügen, Verschaukeln, usw.).

Sura Fussilat (41 : 30)

im zweiten Teil kommen die Belohnung für die aufrichtigen Gläubigen:
...- *zu ihnen steigen die Engel nieder (und sprechen): “Fürchtet euch nicht und seid nicht traurig, und erfreut euch des Paradieses, das euch verheißen wurde.”*

Und gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten !